

GROSSARTIG GROTESK

GOYAS GRAFISCHES MEISTERWERK IN DER STADTTURMGALERIE GMÜND

Die Kulturinitiative Gmünd präsentiert im Sommerhalbjahr 2016 ausgewählte Arbeiten aus allen vier Radierzyklen des großen spanischen Künstlers Francisco de Goya! Nach dem großen Erfolg von DÜRER IN GMÜND im Vorjahr, steht 2016 wieder ein weltberühmter Meister der Druckgrafik mit seinen großartig-grotesken Originalradierungen im Mittelpunkt der großen Schau im Turm.

In vier großen Grafikserien setzt sich Francisco de Goya (1746-1828) mit dem Spanien seiner Zeit auseinander, einem Land, das taumelt zwischen Tradition und Moderne, Absolutismus, Inquisition und Aufklärung. Goya zeigt Bilder aus dem Alltagsleben der Bewohner der einstigen Weltmacht, die noch immer ein riesiges Kolonialreich beherrscht, aber in Europa zum Spielball stärkerer Imperien geworden ist. Goya wirft in seiner künstlerischen Arbeit einen realistischen und kritischen Blick auf die damaligen gesellschaftlichen Zustände und politischen Ereignisse in Spanien: Krieg, Armut, Gewalt, soziale Ungerechtigkeit, Niedergang der Sitten, vom Künstler teils ironisiert, teils bizarr anmutend, aber stets schonungslos anklagend dargestellt. Goyas groteske, fantastisch-surreale Bildergeschichten erzählen von Traum und Wahnsinn und weisen mit Eindringlichkeit daraufhin, dass die Wirklichkeit schockierend und das Abbild der Kunst mehrdeutig ist. Mehr als 200 Jahre nach Entstehung der Serien sind seine Radierungen noch immer hochbrisant und gelten als Meisterwerke eines wahren Genies.

Besonders hervorzuheben ist Goyas wichtigste und berühmteste Serie, Los Caprichos, die in Kärnten mit allen 80 Radierungen erstmals in ihrer Vollständigkeit zu sehen sein wird! Ausgewählte Arbeiten aus den nicht minder berühmten Radierzyklen Desastres de la Guerra, Los Disparates (Los Proverbios) und Tauromaquia bieten einen umfassenden Einblick in das grafische Werk Goyas und demonstrieren eindrücklich Goyas geniale

künstlerische Gestaltungskraft, seine Experimentierfreude und außergewöhnliche Beobachtungsgabe. Man kann als begeisterter Museumsbesucher noch so viel gesehen haben: Die Unmittelbarkeit, Heftigkeit und Bildgewalt, die von Goyas grafischem Werk ausgehen, faszinieren und fesseln bis heute unvermindert!

Kärnten erlebt damit auch 2016 wieder eine Ausstellung der Extraklasse in Gmünd!

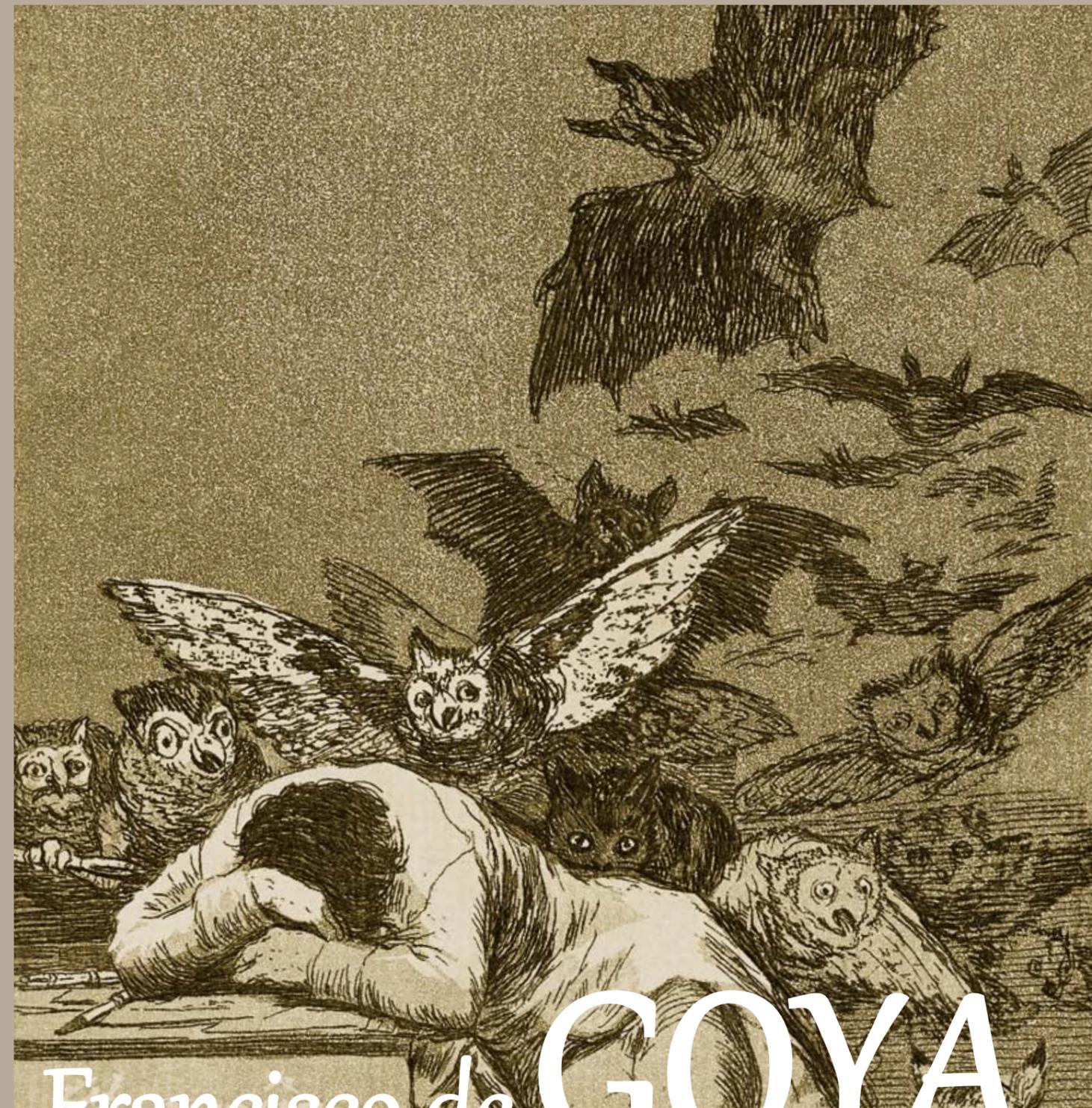
Die Ausstellung GOYA IN GMÜND | Francisco de Goyas berühmte Radierzyklen, zu sehen von 5. Mai bis 2. Oktober 2016, täglich von 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr, entsteht in enger Zusammenarbeit mit Walz Kunsthandel in Überlingen am Bodensee und dem Zentrum für verfolgte Künste im Kunstmuseum Solingen. Die Schau wird, wie schon DÜRER IN GMÜND 2015, von MMag. Julia Schuster, STRABAG Kunstforum, und Dr. Erika Schuster, Kulturinitiative Gmünd, kuratiert.

Goya Matinéen | Goya Filme | Kunstvermittlung

Begleitend zur Ausstellung werden wieder Fachvorträge internationaler Goya-Spezialisten im Rahmen von GOYA-Matinéen organisiert, Kinovorführungen mit Filmbiographien über den Künstler, etwa von Milos Forman oder Carlos Saura, im Kulturkino gezeigt sowie ein umfangreiches Kunstvermittlungsprogramm für Schulklassen und ein abwechslungsreiches Führungsprogramm durch die Ausstellung angeboten.

INFORMATIONEN:

Kulturinitiative Gmünd
A-9853 Gmünd in Kärnten | Hauptplatz 20 |
+43 (0) 47 32 / 22 15 24
kultur.gmuend@aon.at | www.stadtgmueund.at



Francisco de GOYA in GMÜND

STADTTURM GMÜND
5. Mai bis 2. Okt. 2016

Täglich 10-13 und 14-18 Uhr

Francisco de Goyas vier
berühmte Radierzyklen

aus verschiedenen inter-
nationalen Kunstsammlungen

WWW.STADTGMUEND.AT
KÜNSTLERSTADTGMÜND

bm:uk

LAND KÄRNTEN

KRISTINE SIVOTTE

STRABAG KUNSTFORUM

WALZ KUNSTHANDL

OSNABRUCK

VERBUND

KLEINE ZEITUNG

ORF

WÄRTER

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND

VERBUND